

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die anwesenden Bauern ihre Häupter entblößten und den in der nahen Kirche von Priesterhand zur Anbetung erhobenen Gottmensch in Brozgestalt ehrfurchtsvoll anbeteten, führten zwei der Väterer in diesem Augenblicke einen gottlosen Frevel aus. Der eine nahm aus dem auf dem Tische stehenden Brotkörbchen einen „Zelten“ und der andere ergreift sein volles Glas und beide ahmten in verhöhnender Weise die heilige Wandlung nach. Aber Welch Entsetzen, die beiden Frebler sind im selben Momente zu Stein erstarrt, kohlrabenschwarz an Händen und Füßen. Grauen brüchmächtigte sich der Uebrigen und verließen eiligst den Ort des Schreckens, wo Gott zwei Frebler so schnell gerichtet hat. Diese Geschichte habe ich in meiner Kinderzeit wiederholt erzählen gehört und hat damals jedesmal einen tiefen Eindruck auf mein Gemüt gemacht.

* * *

Inhaltsverzeichnis des siebenten Bändchens.

Steinbruch. (Nach der Pfarrchronik von St. Peter a. W. übersichtlich zusammengestellt von Matthäus Schauer, Kooperator.)	1—
Hollerberg. (Von Matthäus Schauer, Kooperator in St. Peter a. W.)	8—1
Das Raubnachtsfingen. (Von A. Deller in Oberneudorf.)	17—2
Der Hahn auf dem Rathause in Rohrbach. (Von Dr. J. Kößlböck.)	21—2
Zur Geschichte der Schule in Rohrbach. (Von Dr. J. Kößlböck.)	23—3
Preiszettel aus Anno 1775. (Von Ludwig Frninger, Schulleiter in Wözendorf bei Rohrbach.)	32—3
Zur Entstehung unserer Pfarreien. (Von Johann Sigl, Pfarrer i. R.)	34—3
Ueber unsere „ing“-Namen. (Von Johann Sigl, Pfarrer i. R.)	39—4
Fliegende Blätter aus St. Peters Vergangenheit. (Von Matthäus Schauer, reg. Chorherr und Kooperator.)	41—6
Die jüngsten Ortschaften unserer Gegenden. (Von Pfarrer Johannes Winkler.)	69—7
Ein Raubmord zu Freizell, Pfarre Hofkirchen i. M., im Jahre 1659. (Aus dem Pfarrarchiv in Hofkirchen. Von Hochw. Herrn Adolf Gahleitner, Gastmeister in Schlögl, gütigst zur Verfügung gestellt.)	79—8
Der Hansberg. (Von Michael Hagn, Pfarrer in Pfarrkirchen.)	85—8
Bilder aus der Chronik von St. Gotthard. (Von Matthäus Schauer, reg. Chorherr und Kooperator in St. Peter a. W.)	89—10
Prastrum und Wandschaml. (Von Johann Sigl, Pfarrer i. R.)	107—10
Die 1147 an Niederwaldkirchen übergebene St. Johannis-Kirche. (Von Johann Sigl, Pfarrer i. R.)	109—11
Unsere „Glend“-Orte. (Von Johann Sigl, Pfarrer i. R.)	110—11
Die gestraften Frebler. (Von Alois Deller, Oberneudorf.)	111—11

Berichtigungen.

Es soll richtig heißen: Seite 1, Zeile 21, construi; Zeile 26, Mathias. — Seite Zeile 2, Meurl; Zeile 7, die; Zeile 36, seines. — Seite 3, Zeile 6, wird. — Seite Zeile 11, 25. — Seite 12, Zeile 29, Dienstag; Zeile 10, Seitenaltare; Zeile 18, Oftern. Seite 16, Zeile 44, Piberhofer. — Seite 42, in der Anmerkung 3 entfallen die Nam Stülz, Pritz, Eölbacher. — Seite 44, Zeile 25, Sancto; Zeile 29, Ulrichus. — Seite 4 Zeile 6, Winwid, ebenso in der Anmerkung; Zeile 31, Wessenberch; vorlezte Zeile, huzzut — Seite 48, Zeile 2, Heilingspflger. — Seite 50, Anmerkung 3, der zitierte Aufs (4. Bändchen Seite 99 ff.) ist eine Abschrift aus: Reissacher, Topographie des Dek. St. Johan (Die Florianerpfarren von Zobot Stülz) Pfarrvikar Pailer machte hiezu Anmerkungen. Seite 57, Jamuschet; Seite 68, Zeile 6, Milleder. — Seite 35 gegen Schluß: Zell — „Zellhäusl“ anstatt Zoll — „Zollhäusl“. — Seite 38, Mitte, (Königsstraße) anstatt (Königsberg).

